Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE
VORCHDORF

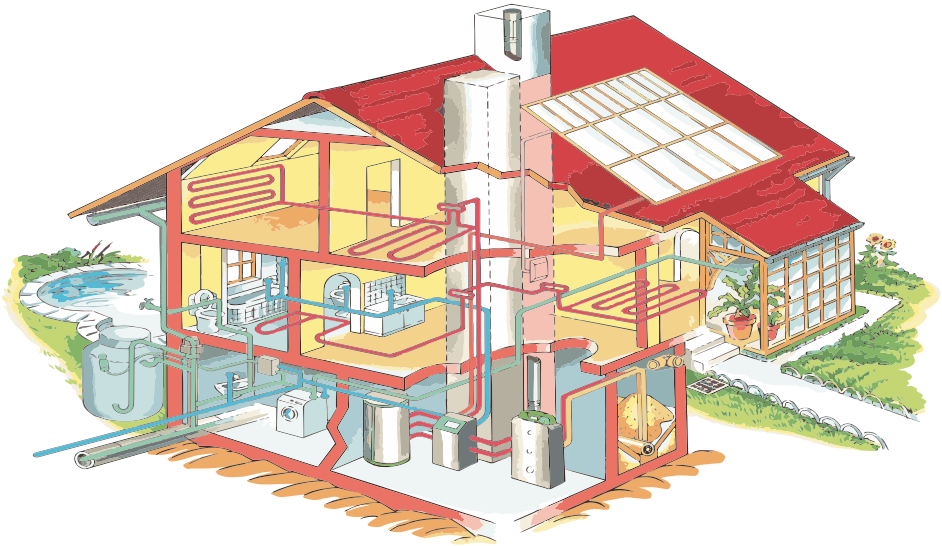
VORCHDORFER
Energiekurier.

ENERGIE
GRUPPE
VORCHDORF

Ausgabe 6 / Oktober 2015
Unabhängiges Informationsblatt der Energiegruppe Vorchdorf.

HEIZUNG UND HAUS

Die Qual der Wahl



Ob Neubau oder Altbestand - die Wahl des geeigneten Heizsystems ist meist keine einfache Entscheidung. Auf jeden Fall sollte die Sonnenenergie genutzt werden.

Wer auf längere Sicht mit berechenbaren Kosten und umweltfreundlich heizen will, sollte auf die erneuerbare Energie der Sonne setzen, sei es in direkter Form oder gespeichert als Biomasse und Umweltwärme. Die Versorgung mit Heizenergie und Warmwasser erfolgt am besten aus regional verfügbarer Biomasse, kombiniert mit Solarenergie. Bei Niedrigstenergiehäusern ist der Einsatz von Wärmepumpen ebenso eine sinnvolle Lösung. Erneuerbare Energieträger sind gegenüber Gas und Öl nicht nur kostengünstiger, sondern tragen zur regionalen Wertschöpfung bei, schonen die Umwelt, schützen das Klima und bewahren wertvolle Ressourcen für kommende Generationen.

Wichtig ist, dass bei bestehenden Gebäuden vor der Erneuerung des Heizsystems immer auch das Haus analysiert wird. Ein Energieausweis ist dabei hilfreich. Oft gibt es ein großes Einsparpotenzial durch die Verbesserung der thermischen Qualität des Gebäudes. Die Wärmedämmung der Gebäudehülle (oberste Geschossdecke, Kellerdecke und Fassade) und der Austausch alter Fenster sollte vor jeder anderen Maßnahme überlegt werden.

Der Heizwärmebedarf bestimmt nicht nur die Heizkosten eines Hauses, sondern auch welches Heizsystem geeignet ist.

Auf den beiden folgenden Seiten erfahren Sie mehr!

Vor gut 2 Jahren besuchte ich zum ersten Mal eines der Treffen der „Energiegeladenen“ im Vorchdorfer Otelo. Mich hat das, was ich dort hörte, so fasziniert, das ich seitdem mithelfe wo ich kann. Die Energiegruppe ist ein tolles Team aus Experten und Laien, die schon einige schöne Energieprojekte für Vorchdorf umgesetzt und noch einige in Vorbereitung haben.

Jede(r) VorchdorferIn ist herzlich eingeladen mitzumachen! Also - wir sehen uns im Otelo - jeden 2. Mittwoch im Monat!

Heinz Rebig

DIE RICHTIGE HEIZUNG FÜR MEIN HAUS

Welches Heizsystem konkret für ein bestimmtes Haus am besten geeignet ist, hängt vor allem von dessen Heizwärmebedarf und dem installierten Wärmeabgabesystem ab.

Bei der Wahl eines Heizsystems spielen viele Faktoren eine Rolle: Investitions-, Wartungs- und Brennstoffkosten, der Bedienungsaufwand, der nötige Platz für die Heizungsanlagen und das Brennstofflager, die Umweltauswirkungen, etc. Ganz wichtige Kriterien sind der Heizwärmebedarf und die Art des Wärmeabgabesystems (Heizkörper, Fußbodenheizung, Lüftung, …) des Gebäudes.

Bewertungsmatrix klima:aktiv-Heizsysteme

Gebäudeklasse
und Heizwärmebedarf in kWh pro m² und Jahr

	A++ / A+ ≤ 15	A ≤ 25	B ≤ 50	C ≤ 100	D - G >100
Pellets-Wohnraum- / Pellets-Zentralheizung mit Solaranlage	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Kachelofen-Ganzhausheizung mit Solaranlage	gut	sehr gut	sehr gut	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Stückholzvergaser-Zentralheizung mit Solaranlage	nicht verfügbar	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut
Erdreich-Wärmepumpe mit Erdkollektor und Solaranlage	sehr gut	sehr gut	gut	weniger gut	nicht geeignet
Grundwasser- und Erdreich-Wärmepumpe mit Erdwärmesonde und Solaranlage	gut	sehr gut	gut	weniger gut	nicht geeignet
Außenluft-Wärmepumpe und Solaranlage	gut	gut	weniger gut	nicht geeignet	nicht geeignet
Kompaktgerät mit Luftheizung und Solaranlage	gut	nicht geeignet	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
Kompaktgerät mit Luftheizung und wassergeführtem System und Solaranlage	sehr gut	gut	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar

Bewertungssystem für Heizsysteme

Die Klimaschutzinitiative klima:aktiv hat als Hilfestellung ein Schema entwickelt, dass zeigt, wie gut ein bestimmtes Heizsystem für ein Gebäude geeignet ist. Dazu wird das Haus über seinen Heizwärmebedarf – so wie beim Energieausweis - einer Gebäudeklasse zugeordnet.

Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, die für die Raumheizung benötigt wird. Über eine Farbskala von Grün bis Rot kann man ablesen, welche Heizung für welche Gebäudeklassen passt.

Eignung:
- sehr gut
- gut
- weniger gut
- nicht geeignet
- nicht verfügbar

Biomasse
umweltfreundlich und universell

Am bequemsten ist es, wenn man sich gar nicht um die Heizung kümmern muss. Das ist dann der Fall, wenn man an ein Biomasse-Nahwärmenetz anschließen kann. Über Kesselservice, Brennstoffeinkauf, Rauchfangkehrer und Sparen auf einen neuen Kessel braucht man sich bei einem Nahwärmeanschluss keine Gedanken machen. Heizkessel für Scheitholz, Pellets oder Hackgut

können in nahezu jedem Haus eingesetzt werden. Wer den nötigen Platz und nichts gegen das händische Einheizen hat, liegt mit Stückholz preislich am günstigsten. Ein Kachel- oder Kaminofen sorgt für wohlige Wärme im Wohnraum.

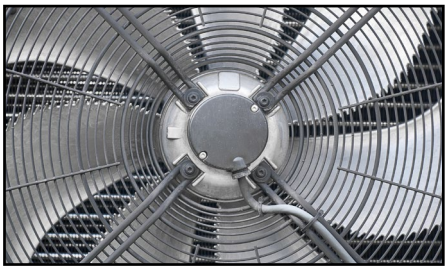
Automatisch heizen mit Pellets

Für alle, die auf den Komfort einer automatischen Heizung nicht verzichten wollen, empfiehlt sich eine Pelletsheizung. Die gibt es mittlerweile in allen möglichen Größen, vom Wohnraum-Heizungsgerät bis zur Zentralheizung, und sogar als Brennwert-Gerät, welches aus dem Rauchgas Energie „wiedergewinnen“ kann.

Hackgutheizungen kommen in größeren Gebäuden mit hohem Energiebedarf zum Einsatz.

Wärmepumpen
bitte nur im passenden Haus!

Wärmepumpen werden immer beliebter. Sie sind aber nur in gut gedämmten Häusern mit einem Niedertemperatur-Wärmeabgabesystem (Fußboden- oder Wandheizung, Niedertemperatur-Radiatoren mit maximal 35° C Vorlauftemperatur) empfehlenswert, weil die Umwandlung von Umwelt- in Heizungswärme mit Strom erfolgt.



Strom ist ein wertvoller und kostspieliger Energieträger und sollte so effizient wie möglich genutzt werden. Das sollte vor allem bei der Wahl einer neuen Heizung für ein bestehendes Haus bedacht werden!

Solarwärme
mit der Sonne heizen

Thermische Solaranlagen lassen sich gut mit einer ganzen Reihe verschiedener Heizsysteme kombinieren.

Sie können – je nach Dimensionierung von Kollektorfläche und Pufferspeicher - zur Warmwasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung verwendet werden.

Eine Solarwärme-Heizung versorgt Sie für ca. 250 Tage im Jahr mit Sonne gewärmtem Warmwasser (50° C). Das bringt bis zu 65 % Energieeinsparung.

TWEETS

Solaranlage

Eine 6m² – Solaranlage kann 70% des Warmwasserbedarfs eines Vierpersonenhaushaltes abdecken.

Heizsystem

Vor einem neuen Heizsystem immer das bestehende Haus analysieren und verbessern falls notwendig.

Wärmepumpen

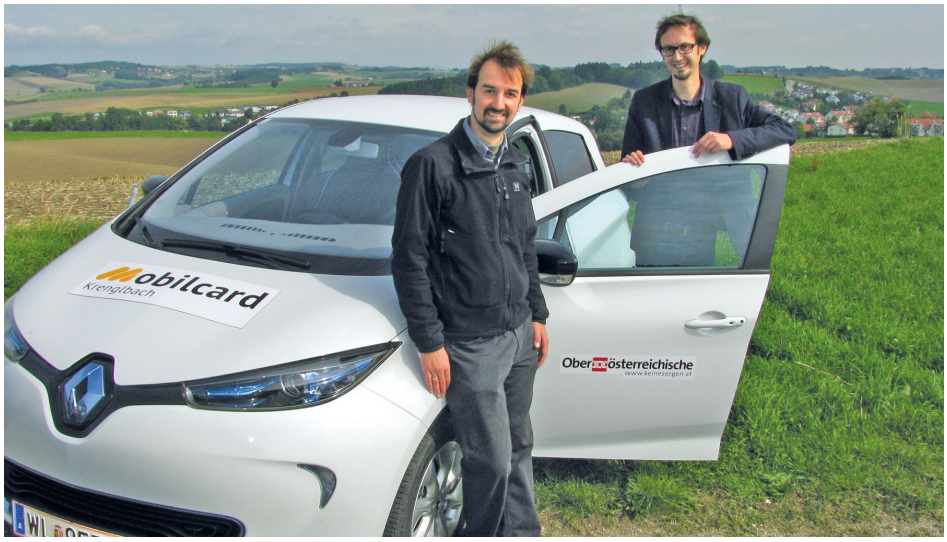
Luftwärmepumpen als Heizung nur in Niedrigstenergie- oder Passivhäusern!

Entscheidungshilfe

www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/fuer-Eigenheime/Heizsystem.html

MOBILCARD KRENGLBACH

Mobilität geht auch anders



mobilcard Krenglbach

Das Krenglbacher Beispiel zeigt, dass alternative Mobilitätsformen auch im ländlichen Raum funktionieren können.

In ländlichen Gemeinden ist in der Regel das Auto das vorherrschende Verkehrsmittel, weil es vor allem innerörtlich kein passendes Öffi-Angebot gibt. Bis vor kurzem war das auch in Krenglbach so.

Die Ausgangslage: Rund 20 Ortschaften ohne öffentliche Anbindung an das Ortszentrum und vor allem zum nahe gelegenen Wels. Deshalb haben engagierte Krenglbacher den Verein „MobilCard Krenglbach“ gegründet und mit Unterstützung der Gemeinde Krenglbach eine kostengünstige Alternative geschaffen, die von der Bevölkerung gerne angenommen wird.

Die MobilCard Krenglbach besteht aus einem Anrufsammeltaxi, das halbstündlich die Personen direkt von zu Hause abholt und ins Ortszentrum bringt, und Elektrofahrzeugen im Carsharing-System. Mittlerweile umfasst die Fahrzeugflotte zwei E-Autos (Renault Kangoo, Renault Zoe) und einen E-Scooter, die jederzeit ausgeliehen werden können. Das perfekte Zweit-/Drittfahrzeug für alle, die nur ab und zu ein zusätzliches Auto brauchen und daheim ein teures „Stehzeug“ haben!

Mit der MobilCard werden jüngere und ältere Menschen ohne eigenen Führerschein oder Auto leichter mobil.

Die MobilCard Krenglbach hat auch eine soziale Komponente. Besonders jüngere und ältere Menschen ohne eigenen Führerschein oder Auto sind leichter mobil. Ein Arztbesuch, ein Treffen im Cafe am Nachmittag, das Fußballtraining, etc. können dank Anrufsammelbus ohne die Abhängigkeit von Dritten wahrgenommen werden. Damit werden Sozialkontakte erhöht und das Gemeinwesen gestärkt. Für Haushalte, die sich kein (Zweit-)Auto anschaffen wollen, bietet das CarSharing eine Möglichkeit, trotzdem individuell mobil zu sein – angesichts der Kosten für ein Auto ebenfalls ein sozialer Aspekt.

Die MobilCard Krenglbach zeigt, dass alternative Mobilitätssysteme auch im ländlichen Raum funktionieren können. Sie ist allerdings nicht eins zu eins auf andere Gemeinden übertragbar, sondern es muss jeweils ein passendes Modell ausgearbeitet werden.

www.mobilcard.at

MENSCH UND BEWEGUNG

Gesunde Gemeinde Vorchdorf

Dr. Claudia Westreicher, Arbeitskreisleiterin „Gesunde Gemeinde Vorchdorf“

Unser Körper braucht ein gewisses Maß an Bewegung, um gesund zu bleiben. Eine einfache Idee: Das Auto öfter für Kurzstrecken stehen lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren.

Radfahren ist nicht nur eine der umweltfreundlichsten Bewegungsarten der Menschen, sondern auch eine sehr gesunde. So werden außer der Muskulatur auch Gleichgewicht, Geschicklichkeit und das Herz-Kreislaufsystem trainiert. Bewegung an der frischen Luft und im hellen Tageslicht fördert auch die psychische Gesundheit. Radfahren ist nicht nur Sport und Freizeitvergnügen, es lässt sich auch sehr gut in den Alltag integrieren. Wege, die zu Fuß zu weit sind, lassen sich mit dem Fahrrad in kurzer Zeit zurücklegen - ohne Kosten für Treibstoff und ohne Zeitverlust fürs Parkplatz suchen und Einparken. Nebenbei verbrennt man beim Radfahren auch Kalorien - das schadet der Figur sicher nicht.
Eines gilt es aber zu beachten: Immer einen Helm tragen, um den Kopf zu schützen!

NEUE FAHRRADSTÄNDER AM MARKTPLATZ

Foto: Marktgemeinde Vorchdorf

Seit Anfang Juli können Sie Ihr Fahrrad am Marktplatz an neuen modernen Radständern sicher abstellen. Die Vorchdorfer Gemeinderäte haben diese bei der „GemeindeRAD-Sitzung“ am 7. Juli gleich getestet.

Bei der Kitzmantelfabrik gibt es ebenfalls neue, mobile Radständer. Die mobilen Radständer können auch für Veranstaltungen ausgeborgt werden. Wir freuen uns über diesen weiteren Schritt zu einer fahrradfreundlichen Gemeinde!

Erinnerung zum Schulstart

BENÜTZEN SIE BITTE DIE OK!-ELTERNHALTESTELLEN!

Vergessen Sie bitte nicht, ihr Kind an einer der drei gekennzeichneten OK!-Haltestellen rund um die Vorchdorfer Schulen aussteigen zu lassen. Sie schenken ihrem Kind vor dem langen Schultag noch ein bisschen Bewegung an der frischen Luft und tragen zur Verkehrsentlastung vor den Schulen bei. Das macht den Schulweg für uns alle sicherer! Alle Kinder, der Jugendumweltausschuss, die Energiegruppe Vorchdorf und die Vorchdorfer Schulen sagen: Danke!

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK ANSCHAULICH ERLEBT

Erlebnisreicher Tag für Jung und Alt im Nationalpark Gesäuse

Fast 70 Personen, darunter viele Kinder, folgten der Einladung der Energiegruppe Vorchdorf und der EGEM-Gruppe Bad Wimsbach zu einer Exkursion in den Nationalpark Gesäuse.

In einem begehbaren ökologischen Fußabdruck konnte die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstiles spielerisch getestet werden.

Der ökologische Fußabdruck beschreibt, wieviel Energie und Rohstoffe ein einzelner Mensch braucht. In Österreich ist er 3 Mal so groß, wie er sein dürfte. Es war aufschlussreich zu sehen, wie der eigene Fußabdruck beeinflusst werden kann.
Rund um den Weidendom, dem größten lebenden Bauwerk Österreichs, lernten die Teilnehmer unter dem Mikroskop die Vielfalt der Kleinstlebewesen kennen. Ein Picknick mit Schmankerln aus der Region und eine Wanderung durch die Au rundeten das vielfältige Programm ab.

Vier Kinder (Anja, Lea, Nadja und Hanna) hielten ihre Eindrücke in einem kleinen Bericht fest. Sie beschrieben ihren Ausflug so:
„Ein Ranger zeigte uns anhand eines Apfels, wie wenig Anbau- und Lebensfläche eigentlich auf unserer Erde für uns Menschen ist, indem er jene Teile des Apfels aufaß und an uns Kinder verteilte, die in Wirklichkeit für nicht nutzbare Flächen standen. Wir staunten, als vom Apfel weniger als ein 1/6 übrigblieb! So lernten wir auch, dass wir auf unsere Erde schauen müssen, wir haben nur die!
Die Zeit verging viel zu schnell und als wir alle mit dem Bus auf dem Heimweg waren, wünschten sich die meisten sicher, noch einmal ins Gesäuse zum Weidendom zu fahren.
Uns hat es jedenfalls total gut gefallen.“

REPARATURFÜHRER OÖ

Reparieren statt Wegwerfen: Die clevere Reparatur-Suche in Oberösterreich

Bild: www.zg.ch

Wir können einen großen Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung leisten, wenn wir Konsumgüter reparieren lassen, anstatt sie wegzuwerfen. Der neue Reparaturführer OÖ zeigt, wo das möglich ist.
Auf www.reparaturfuehrer.at/ooe finden Sie Reparaturprofis für verschiedenste Geräte.

REVITAL - ÖKOLOGISCH, GÜNSTIG, SOZIAL

Die Initiative ReVital verleiht Altwaren neues Leben. Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und als hochwertige und günstige Produkte in „ReVitalshops“ wiederverkauft. Das bringt Arbeitsplätze, mehr Umweltschutz und kleinere Müllberge. Auch das ASZ Vorchdorf ist eine ReVital-Sammelstelle.
Unter www.revitalistgenial.at finden Sie mehr über ReVital und Adressen für Annahmestellen bzw. ReVital-shops.

VOLLER ERFOLG DER 1. JUGEND-ENERGIESPARMESSE

Großes Publikumsinteresse an Ergebnissen des Klimaschulenprojektes

Vier Schulen - VS Vorchdorf, NMS Vorchdorf, NMS Traundorf und NMS Altmünster haben sich dieses Schuljahr mit dem Thema „Energie verwenden statt verschwenden" auseinandergesetzt. Bei einer großen Abschlussveranstaltung am 24. Juni wurden auf der ersten Jugend-Energiesparmesse in der Kitzmantelfabrik die Projekte präsentiert.

Der Klimabündnis-Experte für den Amazonas-Regenwald, Johann Kandler, berichtete über die Zusammenhänge von Regenwaldrodung und weltweitem Klima.

Anschließend zeigte Prof. Helga Kromp-Kolb in ihrem Vortrag „Was kann ich gegen den Klimawandel tun" Wege für ein zukunftsfähiges Handeln.

Im Foyer, im Innenhof und vor der Kitzmantelfabrik wurden die Projekte der SchülerInnen vorgestellt. So präsentierten z.B. SchülerInnen der NMS Vorchdorf selbst gemachte ölfreie Kosmetikprodukte und selbst gebaute Solarboote.

PER BAHN ZUM PFLASTERSPEKTAKEL

4 Gemeinden genossen bequeme und stressfreie Anreise nach Linz

Mit der Bahn ohne Stau und lästige Parkplatzsuche nach Linz - das war auch heuer wieder das Motto der Direktfahrt von Vorchdorf nach Linz zum Pflasterspektakel.

Wie im Vorjahr wurde die Fahrt von den Gemeinden Gschwandt, Kirchham, Vorchdorf und Bad Wimsbach-Neydharting gemeinsam mit der Klima- und Energie-Modellregion Traunstein und Stern & Hafferl organisiert. Auch ein Sturmschaden an der Bahnstrecke tat der Freude keinen Abbruch. Von Vorchdorf ging es mit einem Bus nach Lambach und von dort mit dem Niederflur-Zug nach Linz. Die Teilnehmer waren begeistert und konnten sich von den Vorzügen der öffentlichen Verkehrsmittel überzeugen.

NOCH MEHR SONNENSTROM FÜR KLÄRANLAGE

Zusätzliche PV Anlage mit 50 kWp

Mit der neuen Anlage am Dach der Klärschlammlagerhalle betreibt die Marktgemeinde dann PV-Anlagen mit insgesamt 116 kWp. Das entspricht dem Stromverbrauch von ca. 40 Familien. Die Kläranlage ist der größte Energieverbraucher der Gemeinde. Der PV-Strom wird zu Gänze selbst verbraucht. Um das zu gewährleisten, werden Klärschlammpumpen vorzugsweise eingeschaltet, wenn ausreichend PV-Strom zur Verfügung steht. Auch das eigene Klärgaskraftwerk wird nach dem Sonnenstromangebot geregelt.

Bei der Kläranlage stehen jetzt insgesamt 70 kWp PV zur Verfügung

MENSCHEN FÜR MORGEN

Als Energiegruppe Vorchdorf sind wir eine überparteiliche Initiative. Wir suchen interessierte Vorchdorferinnen und Vorchdorfer, die sich für eine lebenswerte Zukunft im Sinne unserer nächsten Generationen einbringen möchten. Nicht unbedingt Technikfreaks und Spezialisten, sondern Menschen, denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ein Anliegen ist, sind bei uns jederzeit willkommen! Schreiben Sie uns oder kommen Sie zu einer unserer Veranstaltungen.

kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at

ENERGIESPARTIPPS RUND UMS HEIZEN

Die Raumheizung verbraucht die meiste Energie im Haushalt. Je nach Gebäude und Dämmung sind dies zwischen 50 und 80 Prozent. Wie man mit wenig Aufwand Heizenergie sparen kann, erfahren Sie hier:

Gluckernde Heizkörper entlüften

Richtig Lüften: Kurzes und kräftiges Querlüften anstatt langes Kippen der Fenster.

Richtige Raumtemperatur: Sinnvoll sind 20 bis 22 Grad im Wohnzimmer, 16 bis 18 Grad im Schlafzimmer, 20 Grad im Kinderzimmer und 24 Grad im Badezimmer: Eine zimmerweise Regelung wird durch Thermostatventile an den Heizkörpern möglich. Auch in der Nacht kann die Raumtemperatur gesenkt werden. Ein Grad niedrigere Temperatur bringt bis zu 6% Energieersparnis. Bei längerer Abwesenheit die Temperatur auf 15°C absenken.

Dicht machen: Eventuelle Fenster- und Türenritzen abdichten! Geschlossene Rollos verringern zusätzlich den Wärmeverlust.

Impressum: Grundlegende Richtung: Information der Energiegruppe Vorchdorf zu den Themen Energie, Klima- und Umweltschutz; M., H., V.: Energiegruppe Vorchdorf, Schlossplatz 7, 4655 Vorchdorf; Redaktion: N. Ellinger, C. Baumgartinger, C. Hummelbrunner, H. Kahr, G. Stikler, H. Rebig. Auflage: 3.250 Stück, Papier: Biotop 3, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert.
Druckabwicklung: Trauner Druck. Layout: vorchdorfmedia.
Kontakt: kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at / www.energiegruppe-vorchdorf.at

LAND OBERÖSTERREICH
www.klimarettung.at